

Im Letzt ver flosen den winter, Reiset unßer Landvogt
Menzinger gebürtig von Hl. Berg, nacher ulm auf die
Kreis rechnung, er brachte mit sich die Befehl, daß die
Arme leüt und Betler alle solten auß dem land ver
triben werden, welches nacher Bald veranstaltet
wurde, die vorsteher Haben gleich eingewilliget.
und daß Betlen und Beherbergen wurde scharf
verboten. Die Soldaten Müesen täglich durch die
dörfer streiffen die betler aufangen und auf Vaduz
führn, disen wurde ein schubzedel gemacht, vnd ausm
land geschoben. es solte ietzt auch ein arbeits haus auf
gerichtet werden, aber man vermag es nit alhier
Es Heist es werde in ullm ein solches Haus auf gebauth
und die Betler dar in getan, und alda verhalten.
wier werden ohne Zweifel, an disem Kauf Bau=
schiling u. an den underhaltungs Cösten Bey ge
zogen werden. Ich dencke es werde darnach eine
Zeit Kommen, daß wir ins Reich Bezahlen mueßen, und
hier wider betlen laßen. Jeztmahlen aber siehet man
Keinen einzigen betler mehr. = Zugleich kombt
auch der Befehl, daß alle feirtäg sollen abgetan
sein. aber dar wider wirt Prodestirt. diese Be=
fehle gefallen überhaupt dem gemeinen Pöpel nicht.
Wohl aber denen geistlichen u. allen großen Heren. —: